

Pressemitteilung

E-Lkw überholen Diesel bei den Betriebskosten – Ersparnis in Deutschland besonders groß

28. September 2026

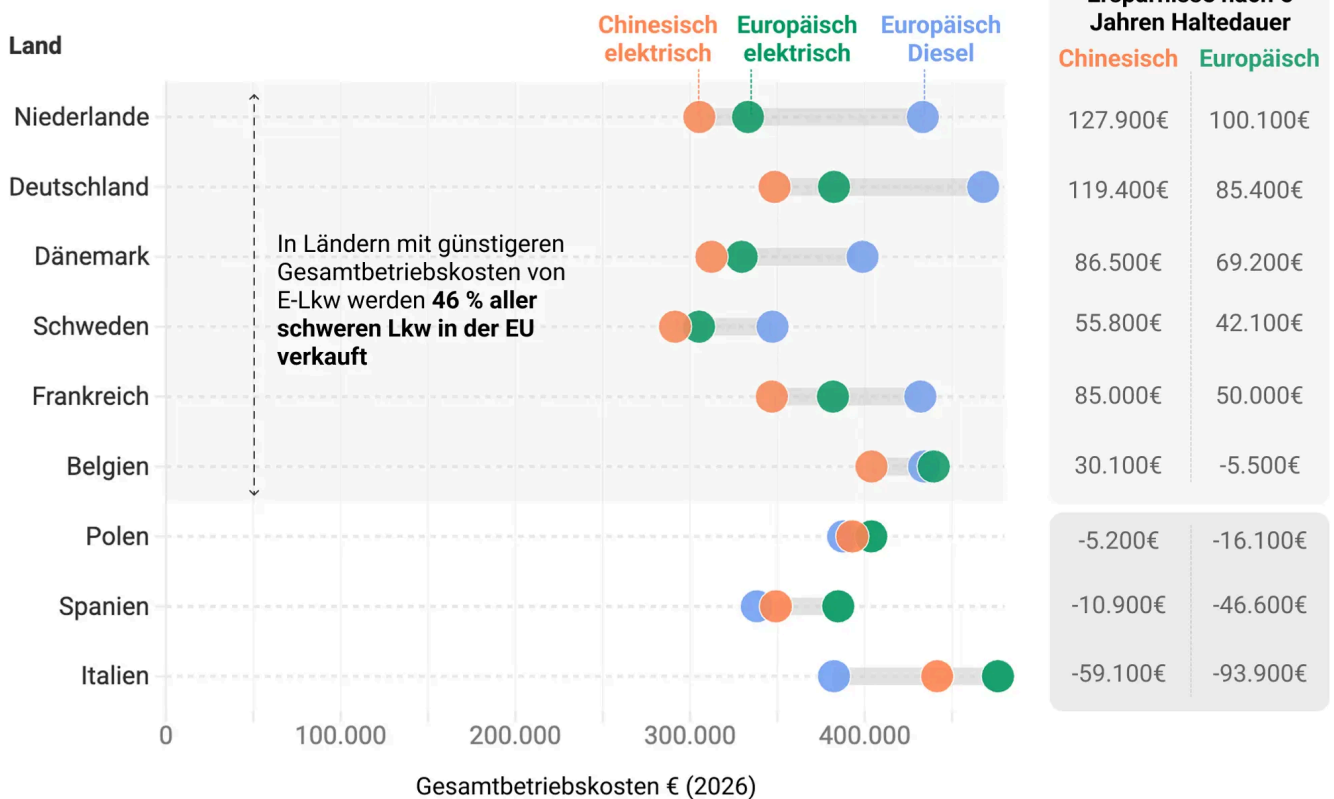
Tankrabbatt schafft nur kurzfristig Entlastung. E-Lkw bieten Spediteuren langfristig Schutz vor Dieselpreisschocks und sparen über fünf Jahre mindestens 85.000 Euro.

Laut einem neuen Bericht von T&E sind die Gesamtbetriebskosten von E-Lkw in sechs der neun wichtigsten EU-Märkte günstiger als Diesel-Lkw. Auf die analysierten Märkte entfallen 46 Prozent aller in der EU neu zugelassenen schweren Lkw. In Deutschland sind die Kostenersparnisse mit am höchsten: Über einen Zeitraum von fünf Jahren betragen sie 85.000 Euro, wobei sich E-Lkw bereits nach zwei Jahren amortisieren. Angesichts der derzeit hohen Dieselpreise könnten die Einsparungen auf 106.000 Euro steigen.

Bislang haben europäische Lkw-Hersteller den Markt dominiert. Doch inzwischen sind äußerst wettbewerbsfähige E-Lkw aus China und den USA zu einem deutlich niedrigeren Kaufpreis im Angebot. Für Deutschland könnten sie über einen Zeitraum von fünf Jahren zusätzliche Einsparungen in Höhe von 34.000 Euro bedeuten. Dies sollte laut T&E ein Weckruf für die europäischen Lkw-Hersteller sein, da angesichts der geringen Margen in der Branche der Gewinn im Vordergrund steht. Sie müssen daher ihre Produktion von E-Lkw beschleunigen und ausweiten, um ihre Marktführerschaft zu behalten.

In sechs von neun untersuchten EU-Ländern sind E-Lkw bereits heute günstiger

Kostenersparnis in Deutschland besonders groß



Quelle: T&E-Modellierung. Ergebnisse für einen neuen 5-LH-Traktor, der 2026 gekauft wurde **T&E**

Download:

[PNG](#) [↓](#)

Teilen:

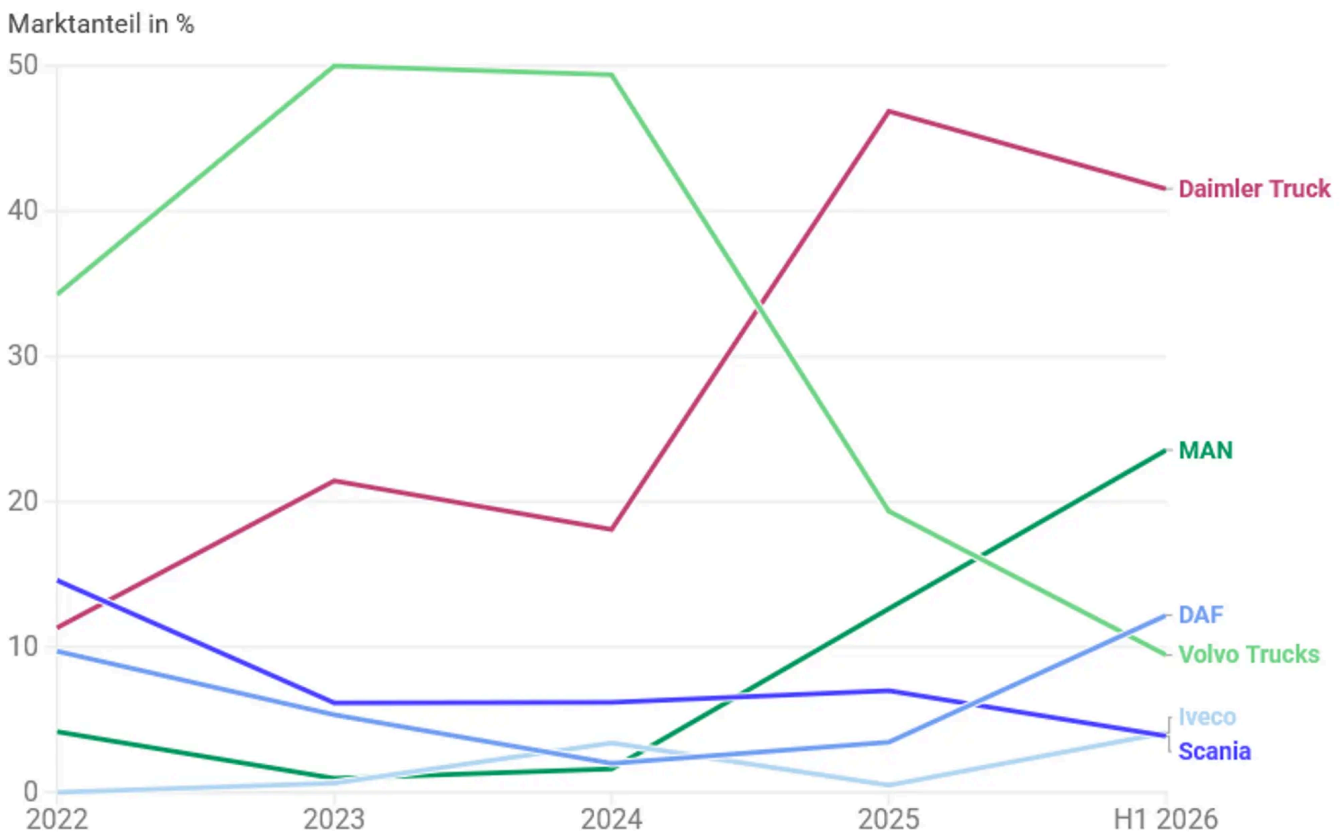


Johanna Braun, Managerin für E-Mobilität im Bereich Lkw bei T&E Deutschland, sagt: „Der europäische Vergleich zeigt: Die Bedingungen für E-Lkw sind in Deutschland besonders gut. Schon nach zwei Jahren machen sich die Investitionskosten bezahlt und Speditionen können mit E-Lkw Geld sparen. Gleichzeitig sind E-Lkw der beste Schutz vor Schocks am Ölmarkt. Der Tankrabbat der Bundesregierung hingegen wird tausende Unternehmen kurzfristig in falscher Sicherheit wiegen und die Abhängigkeit der Transportbranche von teuer importiertem Diesel unnötig verlängern.“

Die Kostenvorteile von E-Lkw schlagen sich bereits in steigenden Verkaufszahlen nieder. 2025 waren 3,2 Prozent aller in der EU neu verkauften Lkw über fünf Tonnen elektrisch. In

Deutschland waren es im selben Jahr bereits 7,2 Prozent, ein Anstieg um ca. 60 Prozent gegenüber 2024. Dabei profitiert besonders der deutsche Hersteller Daimler Trucks. Während der Marktanteil des Lkw-Herstellers bei Diesel-Lkw bei knapp 20 Prozent stagniert, ist sein Marktanteil bei E-Lkw mit knapp 40 Prozent doppelt so hoch und wächst weiter stark an. Zusammen mit dem zweiten deutschen Hersteller MAN haben deutsche E-Lkw-Marken derzeit einen Marktanteil von gut 50 Prozent unter europäischen Neuzulassungen.

Daimler Truck profitiert von den EU-Herstellern am meisten vom E-Lkw-Hochlauf



Quelle: Dataforce (2026) Daten zu Nutzfahrzeugen über 5 Tonnen in EU+EEA+Schweiz



Teilen:    

Johanna Braun sagt: "Deutsche Lkw-Hersteller profitieren gerade besonders stark vom E-Lkw-Hochlauf. Um diese Marktführerschaft zu sichern, muss die Bundesregierung die Rahmenbedingungen für den Markt mindestens stabil halten und allen Marktteilnehmern Investitionssicherheit geben. China drängt bereits mit wettbewerbsfähigen E-Lkw auf den Markt. Wenn die europäischen Elektrifizierungsziele abgeschwächt werden, profitieren

außereuropäische Lkw-Hersteller und sichern sich Marktanteile. Anstatt die europäischen Ziele immer weiter zu verschieben, sollten heimische Hersteller sich darauf fokussieren, ihren Vorsprung im eigenen Markt zu behaupten. "

T&E fordert, dass sich die Bundesregierung dafür einsetzt, dass die CO₂-Flottengrenzwerte für Lkw nicht verwässert werden. Laut T&E darf das CO₂-Ziel von - 43 Prozent bis 2030 nicht weiter ausgehöhlt werden. Es ist entscheidend, um sicherzustellen, dass die Hersteller mehr E-Lkw anbieten und die notwendigen Skaleneffekte erzielen, um die Preise weiter zu senken.

ENDE

Anmerkungen für die Redaktion:

Die neue T&E-Analyse wird heute gemeinsam mit einem Tool zum Kostenvergleich für E-Lkw und Diesel-Lkw veröffentlicht. [Zu unserem TCO-Tool.](#)

Mehr zum Thema

Alle anzeigen >



Pressemitteilung



Chinesische und US-amerikanische Lkw-Hersteller könnten bis 2030 ein Viertel des europäischen E-Lkw-Marktes einnehmen

T&E warnt, dass die EU-Hersteller ihre Marktführerschaft nur mit ambitionierten Flottengrenzwerten für Nutzfahrzeuge behaupten können.

10. September 2026



Pressemitteilung

Verkauf von elektrischen Nutzfahrzeugen steigt stark an: Deutschland nach Frankreich zweitgrößter Produzent in der EU

Elektrische leichte Nutzfahrzeuge könnten bis 2030 einen Marktanteil von 43 Prozent der Verkäufe in der EU erreichen und bis 2031 sogar 50 Prozent. Fo...

8. Juli 2026





Pressemitteilung

Iran-Krise: Dieselposten steigen monatlich um 1.210 Euro pro Lkw

In Deutschland steigen die Treibstoffkosten für Diesel-Lkw 2,5-mal mehr als die für E-Lkw. E-Lkw könnten die europäischen Ölimporte bis 2035 um 22 Pro...

1. April 2026



Publikationen

Aktuelles

Meinung



Publikationen

Büros

Brussels (EU)

France

España

Italia

Polska

UK

Asia Pacific

Über uns

Team

Mitglieder

Finanzierung

Partner

Jobs

Presse

Pressemitteilungen

Pressekontakt

Presseverteiler

Kontakt

Kontakt

LinkedIn

Bluesky



